

E. B. W. 2015

CDU – Fraktion Schwarzenbek

An den Vorsitzenden des Bauausschuss  
der Stadt Schwarzenbek  
Herrn Panak

Antrag zur nächsten Sitzung des Bauausschusses

**Ausstattung aller städtisch vermieteten KITAs  
mit einer Brandmeldeanlage**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Sachstand ist, dass bei entdecken von Feuer oder Rauch die Mitarbeiter/innen einer KITA in SH ihre Wahrnehmung mittels der „Feuerglocke“ melden müssen, damit die in der Brandschutzordnung festgelegten Maßnahmen durch geführt werden.

Diese Handhabung / Umsetzung entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, sie erreicht auf Grund der baulichen Gegebenheiten, der personellen Situation und Größe, der von der Stadt vermieten KITAs nicht mehr ihrem gedachten Sinn.

*Die KITA Traumland ist mit einer vernetzten Rauchmelder-Anlage seitens des Betreibers ausgerüstet.*

*Die KITA Kichererbse hat nicht vernetzte Rauchmelder und eine „Feuerglocke“.*

*Die KITA Pavillon hat einen als Lichtschalter fungierenden „Alarmknopf“ mit einem Alarmhorn auf dem Flur und keine Rauchmelder.*

*Die KITA Konfetti hat nicht vernetzte Rauchmelder und eine Feuerglocke.*

Begründung: Lautstärke in den Gruppenräumen, offene Gruppen bleiben nicht mehr in einem Raum, Größe und Verschachtelung der Räumlichkeiten, zeitlich unterschiedliche Besetzung (Anfangs- und Endzeiten der verschiedenen Gruppen, wie Krippe, Elementar u. Hort), Schlaf-, Turn-, Wasch- und Küchenräume haben die Nutzung einer KITA verändert. Diese Kriterien haben die Mitarbeiter der einzelnen KITAs bemängelt.

Die KITA Gebäude, die in städtischer Hand sind, sollten wir mit einer Brandmeldeanlage ausstatten lassen, die den Anforderungen der Brandschutzordnung und der Örtlichkeit entspricht.

Der Bauausschuss möge beschließen:

1. Ausstattung aller KITAs, die seitens der Stadt Schwarzenbek an öffentliche Betreiber vermietet sind, mit einer Brandmeldeanlage auszustatten.

Schwarzenbek, 21.02.2015

